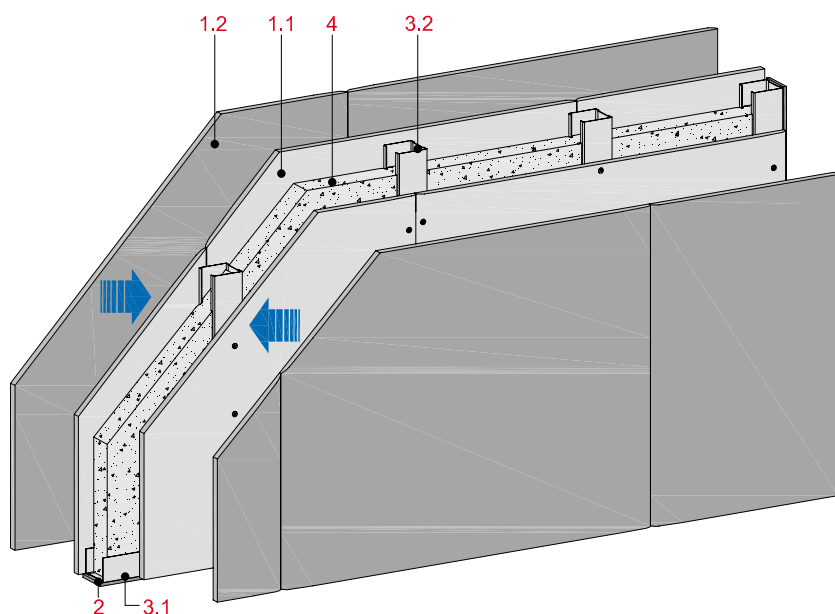


Ertüchtigung

... von Einfachständerwänden und Schachtwänden von F 0 auf F 30-A

Brandschutztechnische Ertüchtigung auf F 30-A



Systemaufbau

- 1.1 vorhandene Beplankung
- 1.2 zusätzliche Beplankung
- 2 Anschlussdichtung
- 3.1 UW-Wandprofile
- 3.2 CW-Wandprofile
- 4 Mineralwolle gemäß Verwendbarkeitsnachweis der vorhandenen Wand

Voraussetzung

- Die vorhandene zu ertüchtigende Montagewand muss an Bauteilen F 30 angeschlossen sein.
- Die Unterkonstruktion muss aus CW-Wandprofilen (Ständerabstand ≤ 625 mm) und UW-Anschlussprofilen $\geq 0,6$ mm Dicke bestehen und die Anforderungen nach DIN 4103-1 sowie DIN 18183 erfüllen.
- Die 1. Lage der vorhandenen Metall-Einfachständerwand muss mindestens mit Gipsplatten 12,5 mm gemäß DIN 18180 beplankt sein.
- In den Montagewänden können mindestens B2-klassifizierte Dämmstoffe, $d \geq 40$ mm, eingebaut sein.

Allgemeine Hinweise

Die Befestigung der zusätzlichen Beplankungen (zur Ertüchtigung) erfolgt gemäß DIN 18182-2 z. B. mit Rigips Schnellbauschrauben TN immer in den CW-Ständern.

Die VARIO-Plattenfugen können auch ohne Bewehrungsstreifen mit VARIO Fugen-spachtel verspachtelt werden. Grundsätzlich sind alle Beplankungslagen zu verspachteln.

Montagewand - Ertüchtigung auf einer Wandseite

Ertüchtigung von F 0 auf F 30-A

Beplankung der vorhandenen Wand je Wandseite

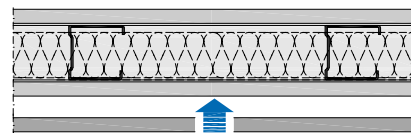
F 0

1 x Bauplatte (GKB) 12,5 mm

Brandschutztechnische Ertüchtigung mit einer einseitigen zusätzlichen Beplankung auf F 30

≥ 1 x Rigips Feuerschutzplatte RF 12,5 mm
 ≥ 1 x Rigips Die Dicke 20 RF
 ≥ 1 x Rigips Die Leichte 25
 ≥ 1 x Rigips Glasroc F 15

Skizze



Zulässige Wandhöhen - beidseitige Einfachbeplankung

Beplankung mm	Rigips Wandprofile	Ständerabstand mm	Wandhöhe mm
1 x 12,5	CW 50	625	3.150 ¹⁾
1 x 12,5	CW 75	625	4.000
1 x 12,5	CW 100	625	5.100

¹⁾ Wert gilt nur für Einbaubereich 1

Skizze

